

Überarbeitung des Hauscurriculums I I hinsichtlich des Abiturjahrgangs 2015

Wichtig:

Das Thema „Porträt“ ist weitestgehend zu vermeiden, da obligatorisches Thema für 2012 (Rembrandt / Dix)

Rahmenthema für I I. I lt. Hauscurriculum:

- *„Der Mensch in seinen räumlich sozialen Beziehungen und seiner physisch-psychischen Befindlichkeit“*

Dieses Thema ist wandelbar. Man muss also NICHT unbedingt Selbstdarstellung im engeren Sinne behandeln, sondern kann das Thema durchaus ausweiten.

Die Epoche des Surrealismus bietet sich hier für das I. Halbjahr an: Ich-Findung, Psychoanalyse, Suche nach Identität, Einfluss gesellschaftlicher Strömungen usw.

Man könnte die Kurssequenz auch *„Auf der Suche nach mir selbst“* nennen.

In der **Theorie** müssten dann die historischen Bezüge der Epoche, das surrealistische Manifest, Bildfindungsverfahren (cadavre exquis, écrire automatique), Psychoanalyse nach Freud usw. behandelt werden.

Künstler: Dali, Ernst, Magritte

Praktische Themen:

Zeichnung – z. B. Metamorphosen; Malerei: Landschaft (Decalcomanie?), Bildzitate, Collage...

Klausur (Theorie): Analyse einer surrealistischen Malerei.

I I.2 (nur Stichpunkte)

Hauscurriculum:

- *„Utopien / Visionen – Realistische, idealistische und surrealistische Konzeptionen bildnerischer Gestaltung des 19./20. Jhds. (Alternativ: Stilleben)“*

Neue Schwerpunktsetzung: Dadaismus, Kubismus, Futurismus und Expressionismus?

Einfluss der Gesellschaft auf künstlerische Strömungen; vor allem: Gegensätze! (Z. B. Futurismus vs. Expressionismus).

Kunsttheorien / Manifeste

Prakt. Themen: Ready Mades, Collagen, Materialbilder, Akkumulationen, Malerei – hier ist ganz viel möglich.

Klausur (Praxis): Umgestaltung einer fotografischen Vorlage in eine futuristische Farbzeichnung (habe ich noch).